

	<p>Objekt: Betriebszeitung HF-Sender vom 17. Oktober 1952</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Sammlung: Betriebszeitung WF-Sender</p> <p>Inventarnummer: WFS-1952-27</p>
--	---

## Beschreibung

HF-Sender, 3.Jg., Nr. 27, 17. Oktober 1952, Betriebszeitung des Werk für Fernmeldewesen, hg. von der SED-Betriebsparteiorganisation HF, Verantwortlich: i. V. Günter Bahr, 4 Seiten. Diese Betriebszeitung erschien vom Dezember 1949 bis Juni 1990.

In dieser Ausgabe finden sich folgende Artikel:

S.1: Im Geiste des Sozialismus - gegenseitige Hilfe (rd. 275 Wörter); Verfasser: k.A.; Inhalt: Besuch aus der CSSR. //

S.1: Unsere Planerfüllung im September (rd. 550 Wörter); Verfasser: Inge Wittwer; Info zum Verfasser: [Genossin] Inge(borg) Wittwer begann 16-jährig am 21. Juni 1945 beim NEF als kaufmännischer Lehrling. Als Jugendvertreterin war sie Mitglied im ersten, 1946 gewählten Betriebsrat. Im gleichen Jahr trat sie auch in die SED ein. In der Folgezeit wurde sie – weiterhin im NEF - als Personalsachbearbeiterin tätig und ab Februar 1947 als Sozialsachbearbeiterin. In der Zeit vom 1. Mai 1952 bis 1959 war sie Assistent des Werkleiters Rudi Müller und danach bis 1961 Hauptreferentin bei der VVB ((Vereinigung Volkseigener Betriebe) Bauelemente und Vakuumtechnik. Vom 1. Juni 1961 bis 30. Juni 1963 leitete sie die Abteilung Lohn und soziale Fragen im WF, danach war sie bis zur Wende Kaderleiter des WF.  
[#Planerfüllung ] //

S.1: Agitationskasten: In unserem Werk wurden am Tag der Aktivisten im Hauptwerk 177 Aktivisten und im Zweigwerk 12 Aktivisten, 30 Kollegen für ausgezeichnete Leistungen und 7 Kollegen als Verdiente Erfinder ausgezeichnet. Wir gratulieren unseren Kollegen und hoffen, dass sie ihren anderen Kollegen Ansporn geben, ebenfalls mit ausgezeichneten Leistungen Aktivisten zu werden.  
[#Aktivisten ] //

S.1: Wissen hilft uns, Erfolge zu erringen! (rd. 465 Wörter); Verfasser: Bernhard Melow, Parteinstrukteur, Kostenstelle 025 [Betriebsparteiorganisation]; Inhalt: BPO veranstaltet einen Werbemonat für die sozialistische Presse. //

S.2: Reportage aus dem Gerätewerk (rd. 530 Wörter); Verfasser: Rolff und Bahr; Inhalt: Es geht hier um die Teilefertigung im ehem. TBN in der Neuen Bahnhofstr. Die Abt. nimmt auch am sozialistischen Wettbewerb teil.

Info zum Verfasser: Günter Bahr arbeitete im Grobzug/ Drahtfertigung und vertrat von Ende August bis Mitte November 1952 Joachim Krause als verantwortlicher Redakteur der Betriebszeitung. Nach 1953 ist er im HF nicht mehr nachweisbar, scheint aber der Fussballsparte noch weiter angehört zu haben, denn 1955 wurden im HF-Sender einige Fussball-Berichte von ihm veröffentlicht.

[#sozialistischerWettbewerb #Arbeitsdisziplin] //

S.2: Wie weit sind wir mit dem sozialistischen Wettbewerb ? (rd. 235 Wörter); Verfasser: k.A.; Inhalt: Im Oktober 19 Abteilungen im sozialistischen Wettbewerb.

[#sozialistischerWettbewerb ] //

S.3: Zu Nr. 24, „Im Stehen essen – oder doppelte Pausenzeiten?“ (rd. 55 Wörter); Rubrik: Kollegen antworten!; Verfasser: Johann Seger, ATK Kst. 405 [Röhrenwerk/ Fertigungsgütekontrolle]; Inhalt: Schlägt zeitversetzte Pausenzeiten vor.

[#Arbeitsorganisation #Arbeitsbedingungen] //

S.3: Zu Nr. 24, „So etwas gibt es auch noch“ (rd. 235 Wörter); Rubrik: Kollegen antworten!; Verfasser: Hildegard Pospisil, Kst. 095. [Lager für Grund-Hilfs- u. Betriebsstoffe]; Inhalt: Rechtfertigung ihres Verhaltens.

[#Arbeitsorganisation ] //

S.3: Zu Nr. 23, „Unsere Planerfüllung im August“, von Inge Wittwer. (rd. 75 Wörter); Rubrik: Kollegen antworten!; Verfasser: Jung, Kst. 113. [Abt. elektronische Spezialgeräte]; Inhalt: Elektronenmikroskop sei nicht rechtzeitig fertig geworden, weil TRO mit der Lieferung eines des Hochspannungsgleichrichters zurück sei. [#Arbeitsorganisation ] //

S.3: keine Artikelüberschrift (rd. 230 Wörter); Rubrik: DAS HEMMT UNS IN DER PLANERFÜLLUNG; Verfasser: Schmolinski; Inhalt: Kritik, dass einzelne Abteilungen statt Wartezeiten Hilfsarbeiten auf den Lohnzettel schreiben, was besser bezahlt würde, aber in Wirklichkeit ein reines Täuschungsmanöver sei.

Info zum Verfasser: [Genosse] Günter Schmolinski, 1952 bis 1954 zuständig für Arbeit und Löhne in der Arbeitsdirektion, ab 1955 nicht mehr im HF nachweisbar. Offensichtlich zum TRO übergewechselt, wo er 1960 im Rahmen der Qualifizierung das Staatsexamen als Diplom-Wirtschaftswissenschaftler absolvierte, ab 1961 war er für einige Jahre Arbeitsdirektor im TRO.

[#Arbeitsorganisation ] //

S.3: Selbstverpflichtungen zum XIX. Parteitag der kPdSU (rd. 100 Wörter); Verfasser: k.A.;

Inhalt: Selbstverpflichtung der Kollegen Kurt Möller, Walter Nivizial, Alfred Lasch, Richard Hacke und Hans Hacke im Aufbau die erste sozialistische Einrichterbrigade des Werkes HF, ferner Kolleginnen so zu schulen, dass 3 Kollegen zur Volkspolizei gehen und von den Kolleginnen ersetzt werden können.

[#Selbstverpflichtung #Militarisierung #QualifizierungvonFrauen] //

S.3: Auch dort Wettbewerb! (rd. 75 Wörter); Verfasser: k.A.; Inhalt: Kolleginnen der Werkbücherei haben die Köpenicker Betriebsbüchereien aufgefordert, an einem Wettbewerb teilzunehmen, um die kulturelle Arbeit mit dem guten Buch zu verbessern.

[#sozialistischerWettbewerb #FreizeitimWF #BibliothekundLiteratur] //

S.4: Warum einwandfreie Personalunterlagen? (rd. 450 Wörter); Verfasser: Justmann, Personalabteilung; Inhalt: Neue Personalbögen seit Juni 1952, die sehr viel wissen wollen, aber gründlich ausgefüllt werden müssen. "Ich sage wohl kein Geheimnis, wenn ich erwähne, dass in unserem Werk sehr viele ehemalige Mitglieder der NSDAP arbeiten und viele den Weg zu unserer antifaschistisch-demokratischen Ordnung gefunden haben, sich das Vertrauen der Arbeiterklasse erworben haben und leitende Funktionen in großer Zahl bei uns bekleiden. Keinem, der mit uns arbeitet, ist bisher ein Vorwurf über seine Vergangenheit gemacht worden."

Info zum Verfasser: [Genosse] Hans Justmann war 1948 bis 1957 Leiter der Personalabteilung, 1958 bis mindestens 1961 Leiter der Materialwirtschaft. Die Abteilungsverzeichnisse 1963 und 1967 nennen ihn als wissenschaftl. Assistenten des Direktors für Beschaffung und Absatz, im gleichen Direktorat ist er dann ab 1970 Bereichsleiter für Transport und Lagerwirtschaft. Nach 1984 im WF nicht mehr nachweisbar. //

S.4: Wo bleiben unsere Teller und Schüsseln? (rd. 270 Wörter); Verfasser: Stürmer. [Sozialabteilung]; Inhalt: Klage der Kantine, dass viel Geschirr mit auf die Abteilungen genommen und nicht zurückgegeben würde. Gleiches Problem auch mit Stühlen.

[#BerufsalltagimWF #Kantine] //

S.4: Erhöhte Wachsamkeit im Keramik-Ofenraum (rd. 90 Wörter); Verfasser: Georg Bark, Kst. 567 [MK-Röhren-Fertigung]; Info zum Verfasser: Georg Bark war Leiter der 1950 gebildeten Brigade "Ernst Thälmann" in der Abt. Grobzug der Drahtfertigung. 1953 wurde die Drahtfertigung im HF aufgegeben und Bark übernahm die Leitung der Haus- und Hofreinigung. Ab 1955 ist er im HF nicht mehr nachweisbar. [#Spionage/ Sabotage] //

S.4: Das unvergeßliche Jahr 1919 (rd. 220 Wörter); Verfasser: [Olaf] Liepold [Kst. 565 Glasbearbeitung]; Inhalt: Besprechung des sowj. Films von Michael Tschiaureli.

[#FreizeitimWF #Kino] //

S.4: Impressum //

Die PDF (mit OCR) enthält alle Seiten dieser Ausgabe.

## Grunddaten

Material/Technik: Papier  
Maße: DIN A4

## Ereignisse

Veröffentlicht wann 17.10.1952  
wer SED-Betriebsparteiorganisation HF (WF)  
wo Berlin-Oberschöneeweide

[Geographischer Bezug] wann  
wer  
wo Berlin (DDR)

[Zeitbezug] wann DDR-Zeit (1949-1990)  
wer  
wo

[Person-Körperschaft-Bezug] wann  
wer Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED)  
wo

[Person-Körperschaft-Bezug] wann  
wer Werk für Fernmeldewesen (WF)  
wo

## Schlagworte

- Betriebszeitung
- Elektrotechnik
- Industrie
- Massenmedien
- Propaganda
- Zeitung